

Sicherheitskennzeichnungen und Komforterhöhung für die Fahrgäste der DB mit SIUT Lichtfaserbeton

(13.01.16) SIUT Lichtfaserbeton wurde im November 2015 in das diesjährige Accelerator-Programm der Deutschen Bahn (DB) aufgenommen. Damit wird das Start-Up ab dem 15. Januar 2016 für drei Monate durch Mentoren und DB-Mitarbeiter begleitet. Zusätzlich werden dem Team von SIUT Büroarbeitsplätze in der neu entstandenen „Mindbox“ an der Jannowitzbrücke in Berlin sowie eine finanzielle Förderung zur Verfügung gestellt.

Der entwickelte Verbundbeton schafft durch klar erkennbare Sicherheitskennzeichnungen in Form leuchtender Linien, Symbole und Piktogrammen eine verbesserte Orientierung an öffentlichen Orten. Diese Technik dient zum einen der Leitung von Personen- und Verkehrsströmen in Bahnhöfen, Flughäfen oder auf Parkplätzen. Zum anderen kann sie als Markierung von Gefahrenpunkten oder zur Signalgebung bei Evakuierungen im Brandfall eingesetzt werden. Die als Boden- oder Wandelemente baulich integrierten Betonteile von SIUT bieten als aktive Lichtquelle eine optimale Sichtbarkeit. Durch die direkte Illumination der Betonoberfläche wird der Werkstoff zur Informationsquelle und steht in der aktiven Kommunikation mit seiner Umgebung. Dank der Frost-, Wasser- und Stoßresistenz sind die Produkte von SIUT beständig gegenüber äußerlichen Einflüssen und somit universell und an vielen Orten einsetzbar.

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn wird SIUT maßgeschneiderte Produkte entwickeln, die Sicherheit gewährleisten und gleichzeitig den Fahrgastkomfort steigern. Aber nicht nur die DB ist von dem Produkt des Berliner Unternehmens überzeugt. Auch lokale öffentliche Verkehrsbetriebe haben inzwischen Interesse bekundet, den innovativen Baustoff in naher Zukunft an Teststrecken einzusetzen.